

Grußwort von **Herrn Landrat Kühn** anlässlich des **Benefizkonzert des Lions Club Bonn-Rheinaue** am Samstag, dem **13. Juli 2002** um 20.00 Uhr im Haus der Geschichte in Bonn

Es gilt das gesprochene Wort!

Der Umgang mit Sterben und Tod in unserer Gesellschaft hat sich grundlegend verändert. Er schwankt zwischen zwei Extremen: Einerseits werden Sterben und Tod weitestgehend aus dem täglichen Leben verdrängt. Sterbende sind oft einsam oder mit ihrem Schicksal alleine gelassen. Andererseits gibt es immer mehr Möglichkeiten lebensverlängernder medizinischer Maßnahmen, an deren Segen manche Menschen unter humanen Gesichtspunkten Zweifel hegen könnten.

Den sterbenden Menschen und ihren Angehörigen auf einen menschenwürdigen Weg des Sterbens zu begleiten und zu ermöglichen und unterstützen, ist die Zielsetzung der Hospiz- und Palliativbewegung. Ehrenamtlich und hauptberuflich Mitwirkende versuchen, den unheilbar kranken und sterbenden Menschen ein würdiges, schmerzfreies und selbstbestimmtes Leben bis zum Tod zu ermöglichen und den Nahestehenden in dieser schweren Zeit Beistand und Unterstützung zu geben.

„Die Würde des Menschen ist unantastbar.“ Artikel 1 unseres Grundgesetzes ist Leitmotiv für die Arbeit des Hospizforum Bonn/Rhein-Sieg. Hier haben sich aktiv tätige hospizliche ambulante und stationäre Dienste und Einrichtungen unserer Region zusammengeschlossen, um gemeinsame Interessen als regionaler überörtlicher Ansprechpartner gegenüber Institutionen und Gremien wahrnehmen zu können. Die Verbreitung der Hospizidee und die Ermutigung unserer Mitbürgerinnen und Mitbürger zum Engagement und zum Mittun in der Hospizarbeit sind weiteres Ziel, um die vorhandenen Angebote zu sichern und weiterzuentwickeln. Diese engagierte und unverzichtbare Arbeit verdient unser aller Anerkennung und Respekt.

Gerne habe ich daher auch die Schirmherrschaft für die heutige Veranstaltung des Lions Clubs übernommen. Im vergangenen Jahr begeisterte Katja Ebstein mit einem Heinrich-Heine Abend hier im Haus der Geschichte die Zuschauer und bescherte dem Lions Club Bonn-Rheinaue einen guten Start für die Unterstützung des Hospizforum Bonn/Rhein-Sieg. Auch in diesem Jahr ist es dem Lions Club gelungen, eine großartige deutsche Künstlerin für die heutige Benefizveranstaltung zu gewinnen: Eva-Maria Hagen wird uns in den nächsten Stunden mit einem Augenzwinkern als „kessle Berliner Göre“ durch 300 Jahre Preußentum führen und mit Liedern und Texten die Sittenbilder vergangener Zeiten wieder lebendig werden lassen.

Ich freue mich, als Schirmherr der heutigen Veranstaltung, Sie, liebe Besucherinnen und Besucher, begrüßen zu können und danke Ihnen ganz herzlich, dass Sie zum Teil von weit her gekommen sind, um hier mit dem Kauf Ihrer Eintrittskarte nicht nur einen schönen und unterhaltsamen Abend zu erleben, sondern darüber hinaus ein gutes Werk zu tun.